

Die Bibel sagt bitte weitersagen:

Jesus stand auf, bedrohte den Wind und gebot dem See: »Schweige! Werde still!« - Da legte sich der Wind, und es trat völlige Windstille ein. Markus 4,39a

Was seid ihr so furchtsam!

Hierauf sagte Jesus zu ihnen: Markus 4,39b-41 »Was seid ihr so furchtsam? Habt ihr immer noch keinen Glauben?«

Da gerieten sie in große Furcht und sagten zueinander: »Wer ist denn dieser, daß auch der Wind und der See ihm gehorsam sind?«

Soweit die kraftvolle Offenbarung die Jesus seinen Jüngern auf dem See Genezareth gab, als er noch im sterblichen Leib vor seinem Tod und der Auferstehung und Verherrlichung war.

Um die neue Situation und Machtverteilung im verherrlichten und auferstandenen Jesus hervorzuheben, lesen wir im Hebräerbrief 2,5-8 5 Denn nicht Engeln hat er (Gott der Vater) die zukünftige Welt, von der wir hier reden, unterstellt, - 6 vielmehr hat jemand an einer Stelle ausdrücklich bezeugt (Psalm 8,5-7): Länder bereiten sich verstärkt auf extreme »Was ist der Mensch, daß du seiner gedenkst, oder des Menschen Sohn, daß du ihn beachtest? internationale Zusammenarbeit verstärkt. Die 7 Du hast ihn für eine kurze Zeit unter die neusten Kenntnisse über die Häufigkeit und Engel erniedrigt, ihn (dann aber) mit Intensität von Sonneneruptionen legen es nahe, Herrlichkeit und Ehre gekrönt; 8 alles hast du die Zeit bis zum nächsten solaren Maximum nicht ihm unter die Füße unterworfen.« Dadurch ungenutzt verstreichen zu lassen. Man braucht nämlich, daß er »ihm alles unterworfen hat«, gar nicht an den Worst Case zu denken. Die hat er nichts von der Unterwerfung unter ihn ausgenommen. Bisher nehmen wir allerdings noch nicht wahr, daß ihm alles (oder: das All) unterworfen ist.

Soviel zur Ordination und Inthronisierung des verherrlichten Jesus. Noch immer greift der Mensch daneben - und das wird er auch so lange tun, bis Er, der alle Macht vom Vater bekommen hat, wieder kommt! Da ist nichts Neues unter der Sonne, es verkleidet sich ja nur in neuen

Maskeraden - aber dahinter steckt der alte Vater Weiter heißt es: "Ob davon auch die Schweiz sicher den letzten Heller aus der Tasche ziehend. Satan verpönt, siehe den Vatikan und Mohamed! Hier nur ein ganz kleines Beispiel, möge es für die Gesegneten des Herrn Jesus ein Augenöffner sein, weil "Blinde nicht sehen" - Text Quelle NZZ: https://www.nzz.ch/wissenschaft/der-naechste-verheerendesonnensturm-kommt-bestimmt-ld.1335543

"Die USA arbeiten schon seit zwei Jahren an einer «National Space Weather Strategy» und planen Massnahmen. Auch mehrere europäische Sonnenstürme Zudem wurde vor. Wahrscheinlichkeit, dass sich in den nächsten zehn Jahren so etwas wie der Carrington-Event wiederholt, wird auf ungefähr zehn Prozent geschätzt."

Nichts als unnützer Irrsinn, mit Milliarden Subventionen (wie z.B. bei CERN) als Drainage mit Steuergeldern "finanziert"! Der Strom fließt weiter! - Wir richten nicht vor der Zeit, wir warnen in der Zeit! Wir beten für alle Feinde!

der Lüge, der Teufel. Mit allen Tricks und Lügen- betroffen wäre, hängt von der zeitlichen und gebilden führt er, durch seine Menschenknechte, räumlichen Ausprägung des Sonnensturms ab. die Menschen zur Schlachtbank, zuvor noch Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz rechnet für diesen Fall mit einem wirtschaftlichen Sei es die "Einheit" der UNO, die Fabians, Schaden von fast zwei Milliarden Franken"- (und Rothschilds oder die CO2 Lüge, kein Mittel ist lässt Abtreibungen zu! - "Bevölkerungsfluch"!). Auch dieser NZZ Artikel hat nur einen kleinen Tropfen Wahrheit! Die Situation sieht für alle Menschen ohne Jesus viel schlimmer aus! - Gott -YHWH - hat nie gesagt wir sollen unser hart verdientes Geld den Illuminaten in den Hintern schieben! Er hat gesagt und sagt noch heute: "Wenn mein Volk, das nach meinem Namen genannt ist (Christen heute), sich demütigt und zu mir betet und mein Angesicht sucht und sich von seinem bösen Tun bekehrt (abwendet): so will ich sie vom Himmel her erhören und ihnen ihre Sünden vergeben und ihrem Lande Rettung schaffen (ihr Land heilen)." 2. Chronik 7,14

> Als Bsp. der nette junge Mann und Familienvater, den ich bei einem Waldspaziergang traf, er sagte: "Wir wissen das eigentlich schon, aber die Meisten wollen es gar nicht wissen, das interessiert niemanden, auch nicht meine Frau!" Lange sprach ich von Jesus, er sagte, "es soll halt jeder glauben, was er will" - Punkt. "So isses".

"Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe höret auf ihn! Matthäus 17,5 (vgl. auch Mat 3,17)

Wir sollen tun, was Er uns sagt!

fff-firstfruitfamily Heinz Hofstetter http://firstfruitfamily.org/ Das Wort zum Montag 2018-33